

Sehr geehrte Interessierte*, liebe Frauen* und Frauen*organisationen und Mitarbeiter*innen von Beratungsinstitutionen,

anlässlich des 6. Februar dem internationalen Tag für „Nulltoleranz gegenüber der Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation / FGM) laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag und zur Diskussion über weibliche Genitalbeschneidung ein.

Fachgespräch mit Diskussion
+++ Nulltoleranz gegenüber weiblicher Genitalbeschneidung +++

Referentin: Frau Dr. Pierrette Herzberger-Fofana

Mittwoch, 6. Februar 2019
15 – 17:30 Uhr

Tagungsort:
FrauenZentrum Erfurt, Raum Bibliothek
Pergamentergasse 36, 99084 Erfurt

In den letzten Jahren ist das Thema weibliche Genitalbeschneidung durch Migration erneut in den Fokus gerückt. Gemeinsam gehen wir Fragen nach: Was ist unter weiblicher Genitalbeschneidung zu verstehen? Wie stellt sich die Situation in Erfurt und Umgebung dar? Wie viele Frauen sind betroffen? Gibt es Ansprechpartner*innen für Betroffene und für Fachkräfte? Wie ist die Informationslage für Fachkräfte und (ehrenamtliche) Betreuer*innen? Welche Unterstützung ist nötig? Wie kann präventiv gearbeitet werden?

Frau Dr. Pierrette Herzberger-Fofana ist Expertin im Bereich FGM. Sie ist Vorsitzende von DaMigra, dem Dachverband der Migrantinnenorganisationen, Gründungsmitglied (1998) und langjährige Vorsitzende von FORWARD-Germany, gegen ritualisierte Gewalt e.V.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung aus Platzgründen bitte bis zum 5. Februar 2019 unter: veranstaltung@damigra.de

Bitte geben Sie die Information gerne auch an weitere Interessierte*, Fachkräfte*, ehrenamtliche Betreuer*innen und Frauen* aus den Ländern Afrikas oder anderen Ländern, in denen Genitalbeschneidung praktiziert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
DaMigra e.V. mit freundlicher Unterstützung des FrauenZentrums Erfurt

Gefördert vom:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages